

Pievox Information

Einspeise-Methode in Studer B67 (NAB)

Verwendete Geräte:

Notebook mit ext USB Soundsystem Phase 26

Audiotester -Software

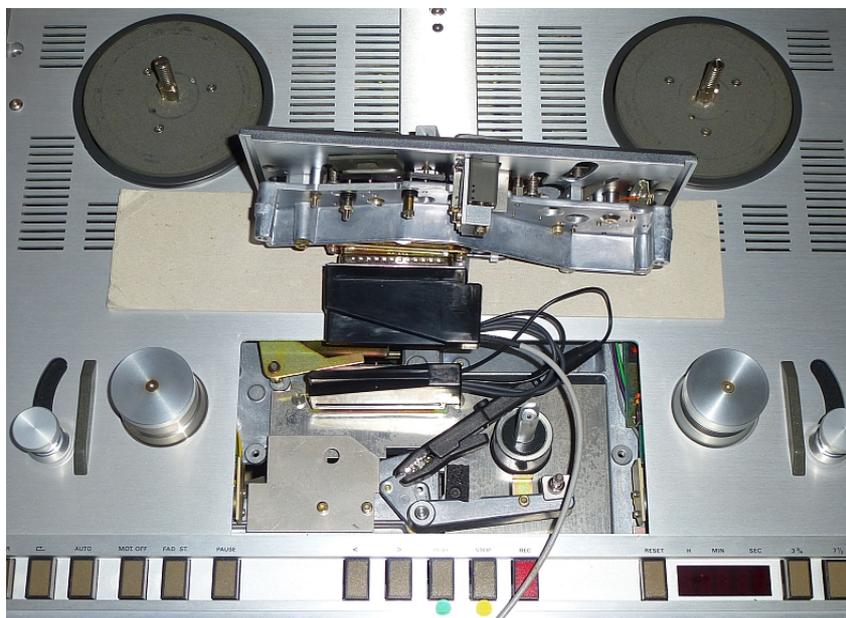
Einspeise-Anti_EQ Adapter 9,5cm/s + NAB

Da an der Studer B67 die Kopfanschlüsse nicht an den Lötstellen zugänglich sind, mußte ein Adapterkabel gebaut werden, das bei abgenommenem Kopfträger die Wiedergabeköpfe mit den Verstärkern verbindet und eine Einspeisung ermöglicht. Der Kopfträger-Stecker in der B67 ist „schwimmend“ eingebaut, was eine zusätzlich stabile Masseverbindung erforderlich machte - Klemme.

WICHTIG : Vor dem Abnehmen des Kopfträgers die Capstanwelle mit einem Stück Schrumpfschlauch schützen, denn der Kopfträger hakt beim Abnehmen .



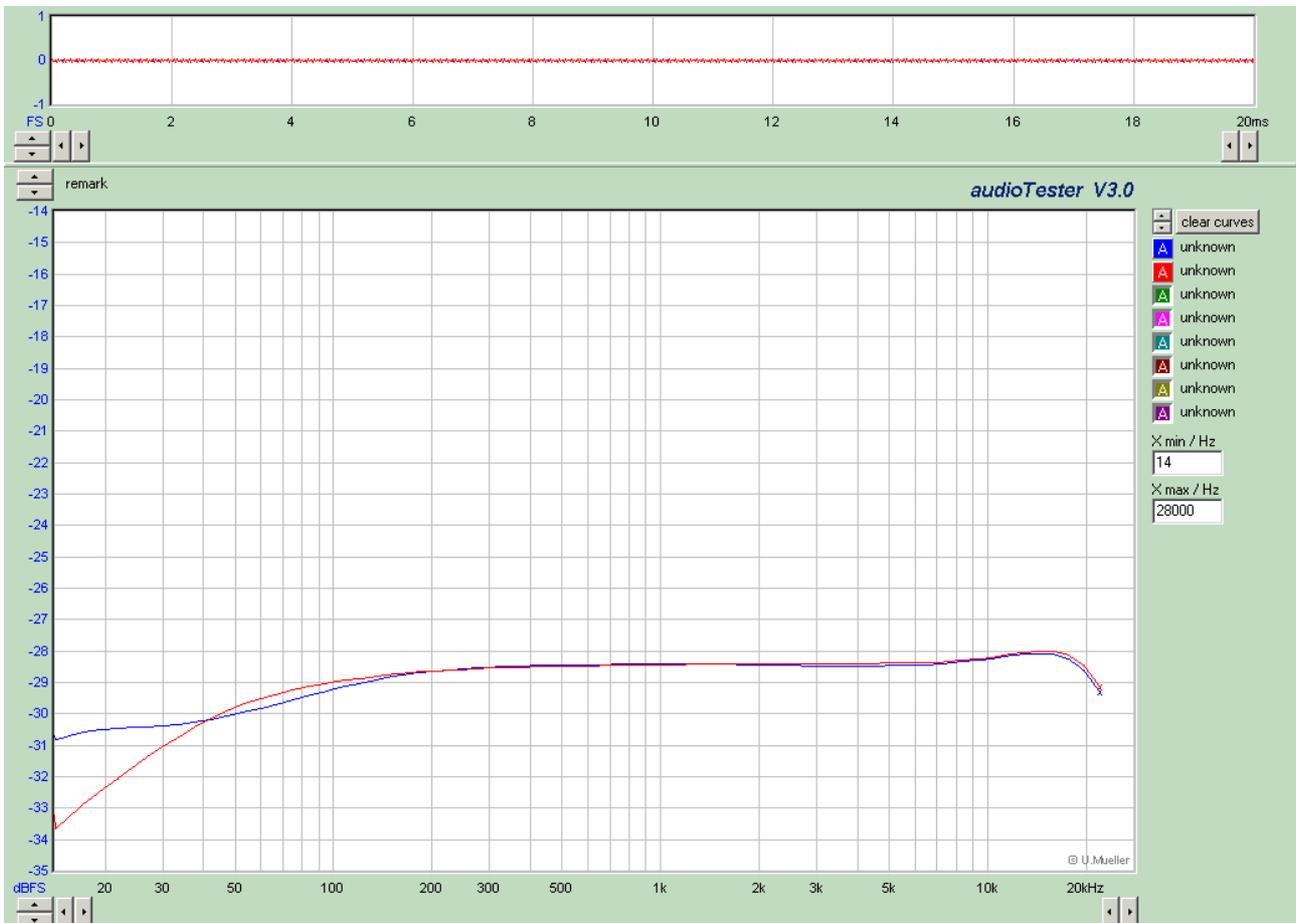
Adapterkabel zur Einspeisung installiert



19cm/s NAB vor der Justage

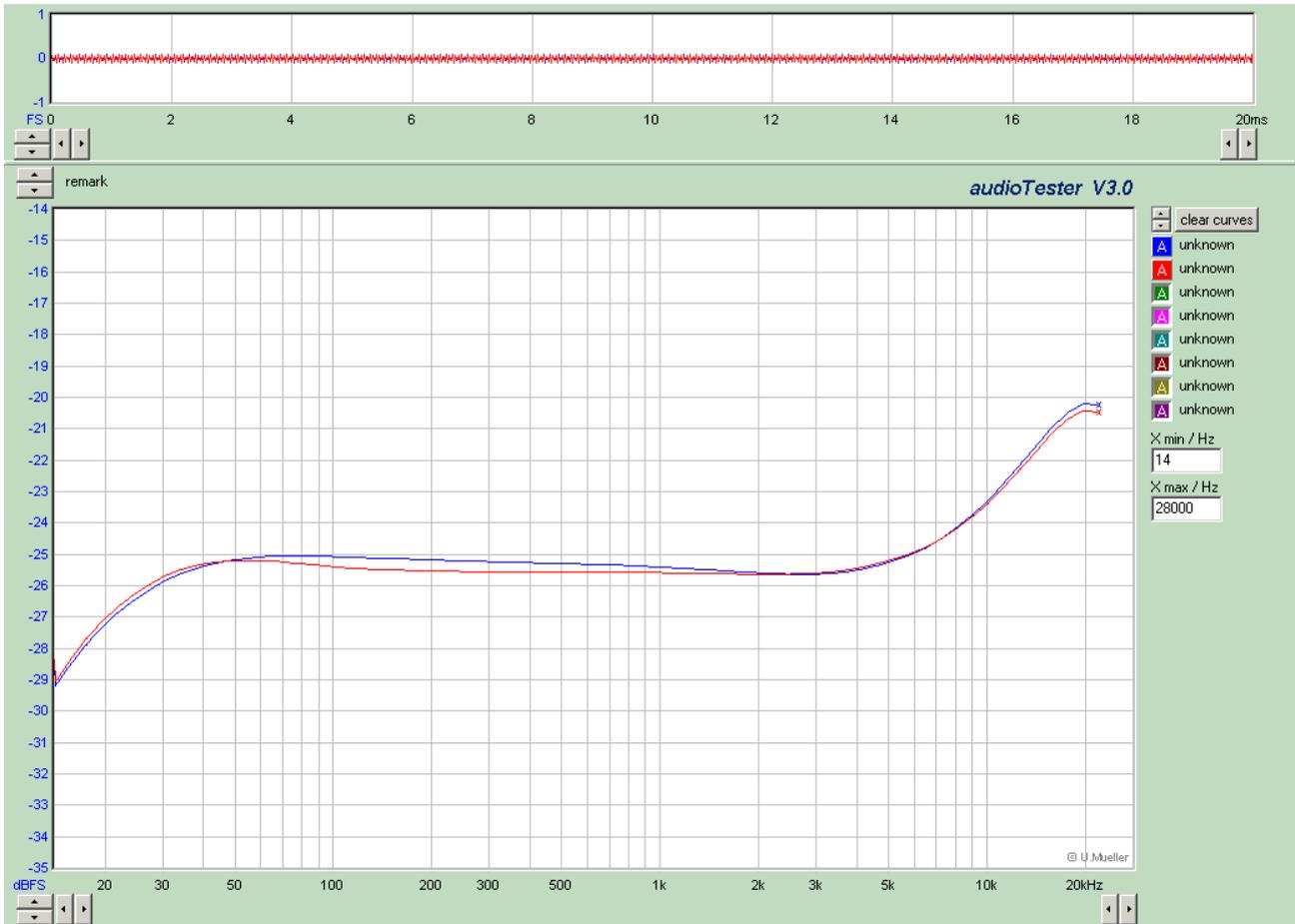


38cm/s NAB vor der Justage

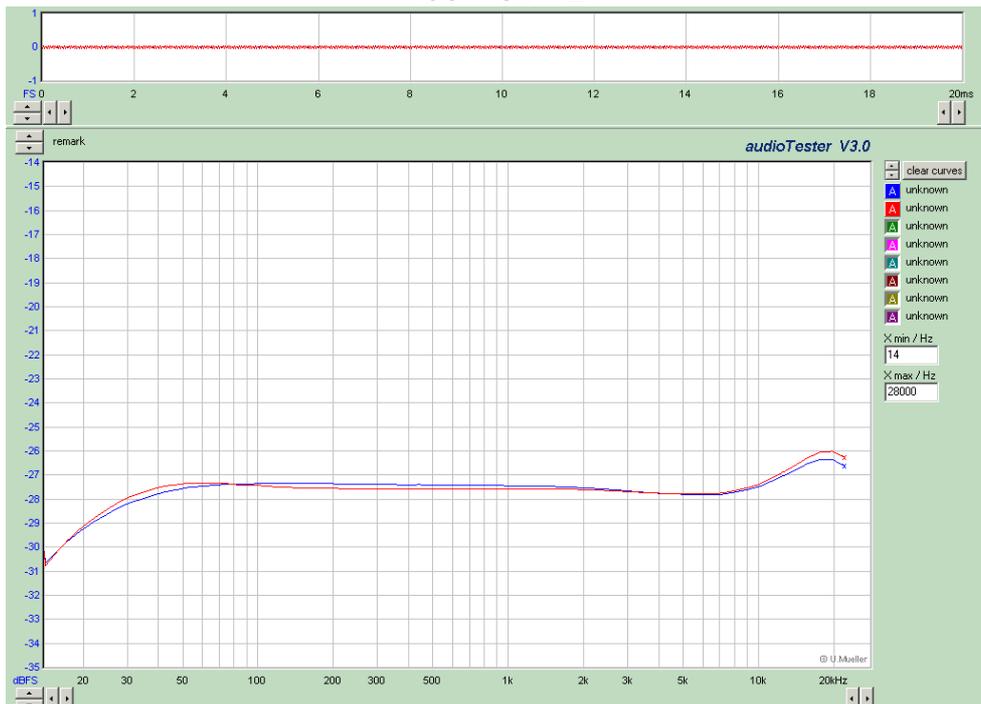


Nach der Justage

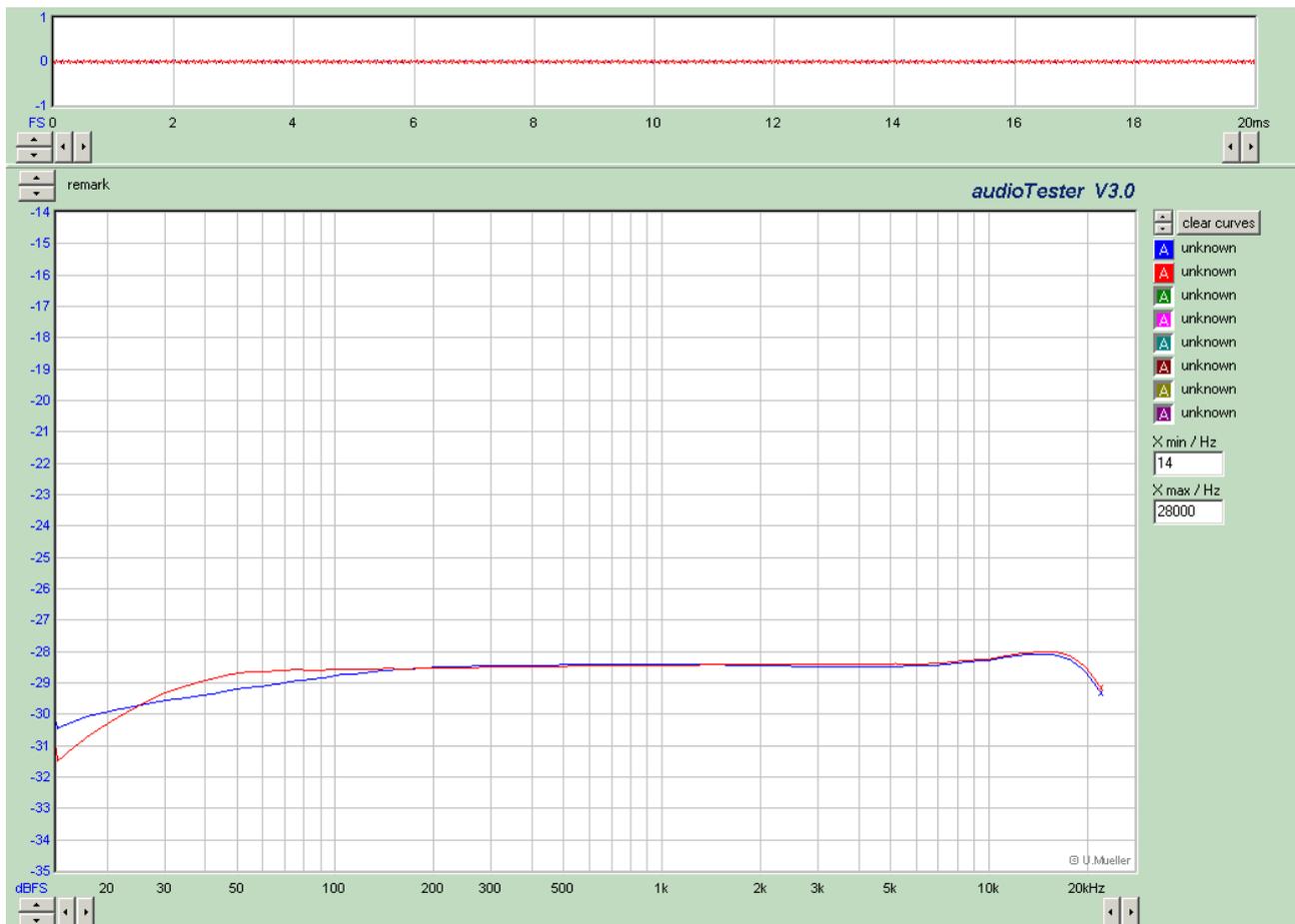
9,5cm/s



19cm/s NAB



38cm/s NAB



Man erkennt bei 9,5cm/s und 19cm/s, daß die beiden Kanäle recht gut parallel zu justieren sind, bei 38cm/s Geschwindigkeit ist eine Abweichung im Bereich der tiefen Frequenzen erkennbar, die zu untersuchen ist.

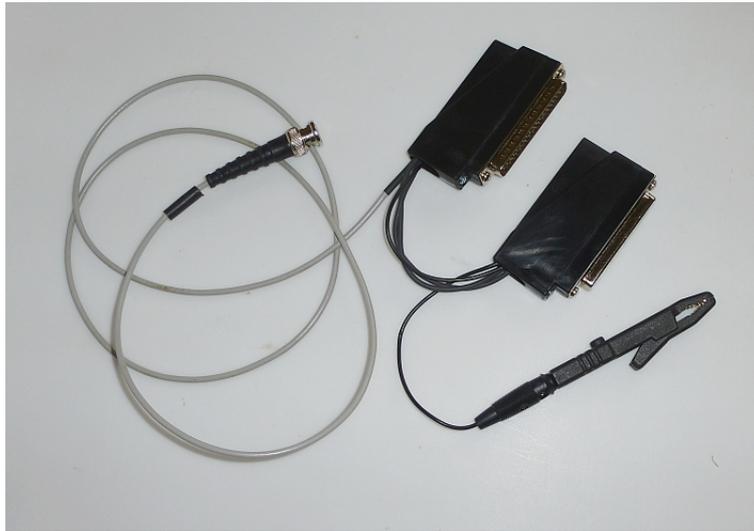
Empfohlene Anwendung der Einspeisemethode:

Man spart sich etwas Kopfträger-Schrauberei an der B67, wenn man vor der Einspeisemethode den Lauf mit den Bezugsbändern (BB) ausführt und die Meßwerte registriert und notiert. z.B. 40 Hz -1dB 10kHz +1 dB etc.

Beim anschließenden Messen der Wiedergabe mit der Einspeisung hat man dann die Verbindung zwischen den Meßwerten mit BB und der Einspeisung und kann jetzt ohne Zeitnot die Abweichungen ausgleichen.

Letztlich nochmals das Bezugsband (BB) der jeweiligen Norm und Geschwindigkeit abspielen und den Erfolg der Justage registrieren und notieren.

Noch ein Bild des Kabel-Adapters für die Einspeisung mit dem Anti-EQ-Gerät
in die Studer B67



Version 19.11.2016